

Psychodontie — Zähne im psycho-sozialen Kontext

Der moderne Mensch verlangt von seinen Zähnen mehr als beschwerdefreie Funktionalität. Zähne sind ihm darüber hinaus für sein Selbstverständnis und für sein Image äußerst wichtig. Die bisherige Zahnheilkunde einschließlich der biologischen, beschränkt sich auf rein kurative Behandlungen. Mit der PSYCHODONTIE wird erstmals die salutogene Seite des „Lebens mit den Zähnen“ in den Mittelpunkt der Bemühungen gestellt. „Gesundsein ist eben nicht alles, (wenn auch ohne Gesundsein alles nichts ist.)“

Es geht nicht länger nur um rein re-konstruktive Maßnahmen, sondern um dental-ästhetische Wellness im psycho-sozialen Kontext.

Da das Individuum mit seiner Psyche im Sozialen lebt und mit seinen Zähnen in zwischenmenschliche Interaktion tritt, (sprechen, lachen, küssen, erotische Signale, u.v.m.) könnte man sogar von „Sozio-Psychodontie“ sprechen.

Wie fühle ich mich mit meinen Zähnen und wie wirke ich auf mein soziales Umfeld? Aussehen (Selfimage) und Ansehen (Image) werden durch die Zähne erheblich mitbestimmt.

Nicht nur Funktionalität und „kalte Ästhetik“, sondern das subjektive Individuum mit seinen einmaligen Zähnen stehen im Brennpunkt des Interesses.

Lust und Leid, Schmerz und Freud erlebe ich nicht zuletzt auch mit meinen Zähnen. In der PSYCHODONTIE wird erkannt, daß der Zahn und die Persönlichkeit genauso ganzheitlich verknüpft sind, wie in der biologischen Zahnmedizin der Zahn mit Organ und Organismus.

Nach welchen Regeln ein psychodontisches Zahndesign von Frontzahnkronen, Veneers und plastischen Aufbauten erfolgt und wie diese die **Persönlichkeitssignale** verändern, wird im Kurs vermittelt, so daß jeder Teilnehmer ein entsprechendes Rüstzeug für die direkte Umsetzung in seine Praxis mitnimmt.

Dieses „Feld“ ist bisher „unbestellt“ und eröffnet für den ganzheitlich tätigen Zahnarzt — auch betriebswirtschaftlich — völlig neue Patientenperspektiven. Der Zahnarzt, der sein Arzt-Sein der „Zahnklemptneri“ vorziehen möchte und der „Dental Coach“ seiner Patienten sein möchte, erfährt hier Fortbildung. (*Anschrift siehe Kontaktadressen im Anhang.*)

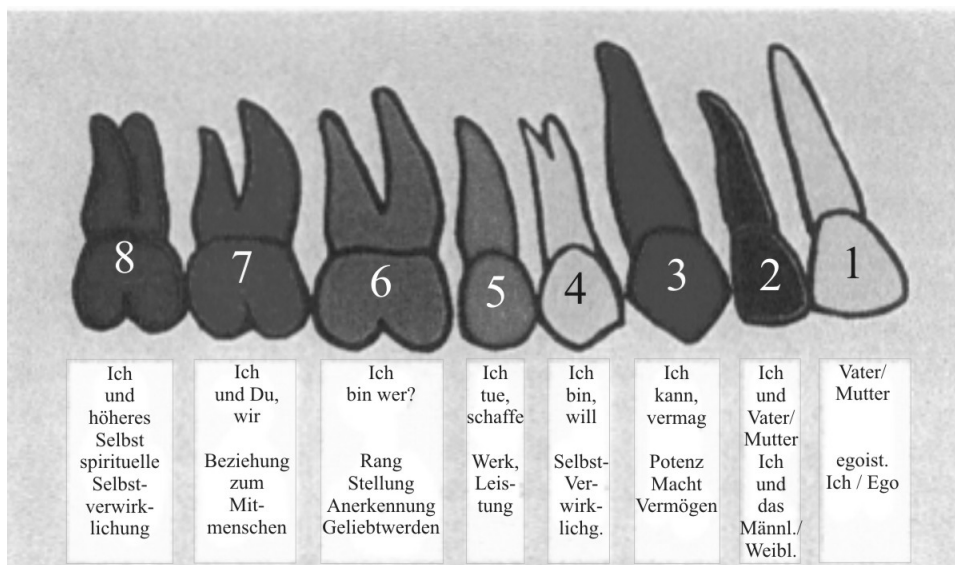


Abbildung: Psycho-dentale Wechselwirkung nach J. Edelmann
(In Anlehnung an Coffin, Farbgebung nach Dr. Chr. Herrmann)

Ende Aufsatz, Dr. Edelmann, Dresden (*Anschrift siehe Kontaktadressen im Anhang*)
Sein Buch: „PSYCHODONTIE Zähne – Spiegel der Persönlichkeit“ erscheint demnächst